

Interpellation Gschwend-Altstätten:**«Aktienverkauf Appenzeller Bahnen: kein Zug auf das Abstellgleis**

Für den öffentlichen Verkehr im Kanton St.Gallen spielen die Appenzeller Bahnen eine wichtige Rolle. Sämtliche Linien beginnen und enden im Kanton St.Gallen. Die Bedeutung der Bahn wurde vom Kanton früh erkannt. Entsprechend engagiert sich St.Gallen seit über 100 Jahren als Miteigentümer und als Mitfinanzierer von Betrieb und Infrastruktur.

Ziemlich überraschend und auf dem eher ungewöhnlichen Weg im Rahmen der Beantwortung einer Einfachen Anfrage¹ zum ÖV-Betrieb einer anderen Linie gab die Regierung bekannt, dass sie die Aktien der Appenzeller Bahnen verkaufen wolle. Warum und an wen erschliesst sich aus der Antwort vom 22. Februar 2022 nicht.

Das lässt wilde Spekulationen zu. Zudem wird einmal mehr die Angst geschürt, einzelnen Bahnstrecken könnte durch den Rückzug des Kantons St.Gallen das Aus drohen. Das gilt namentlich für die Strecken Rheineck–Walzenhausen, Rorschach–Heiden und vor allem Altstätten–Gais. Diese Strecken haben nicht nur grosses touristisches Potenzial, sondern spielen auch für den Pendelverkehr eine wichtige Rolle. Kurz: Mit ihrer vagen Ankündigung löst die Regierung grosse Verunsicherung aus.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es einen konkreten Grund, warum die Verkaufsabsichten gerade jetzt und zudem auf ungewöhnliche Weise kommuniziert werden?
2. Werden bereits konkrete Verhandlungen geführt? Wenn ja, mit wem?
3. Werden auch konkrete Alternativen zum Aktienverkauf geprüft?
4. Mit welchen Massnahmen wird gewährleistet, dass langfristig die öffentlichen Interessen im Mittelpunkt stehen, namentlich jene der Bahnnutzenden?
5. Wie wird sichergestellt, dass die kantonal-st.gallischen Interessen genügend berücksichtigt werden?
6. Wie werden die Gemeinden in den Prozess einbezogen, insbesondere all jene mit AB-Stationen und Bahnhöfen (Gossau, St.Gallen, Altstätten, Rorschach und Rheineck)?
7. Werden von allfälligen Käufern Sicherheiten verlangt, um den Bahnbetrieb auf allen Strecken mittel- und langfristig zu gewährleisten?
8. Wurden auch neue Finanzierungsmodelle geprüft, z.B. für Rollmaterial, Infrastruktur, Betrieb?
9. Wie lassen sich betroffene Gemeinden vermehrt in die Finanzierung miteinbeziehen?
10. Wo sieht die Regierung Möglichkeiten, Kommunikation und Marketing zu verbessern, um auf den erwähnten Strecken die Zahl der Pendlerinnen und Pendler zu erhöhen?»

13. Juni 2022

Gschwend-Altstätten

¹ 61.12.74 «Weniger Staatswirtschaft beim öffentlichen Verkehr»